**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 22 (1896)

**Heft:** 50

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Briefkasten der Redaktion.



der Redaktion.

L. V. i. A. Nein, das Spiel ist jest aus und de Buur hat's gewonnen, wie die vorausgelgagt; die Unterlegenen mun aber noch mit einer Spottlauge zu überschütten, dazu können wir und nicht verstehen. — J. L. i. D. Sehr gerne ausgenommen, es wäre gut, alle unser Lehrerinnen würden ebenjo denken. — H. S. i. P. Und sehlt sitt die Alffaire jeglicher Platz; wenden Sei sich dan ein Tagesblatt, das Zeit und Raum zum Volenitstren hat. — Spatz. Schönen Dant mun Gruß. — Origenes. Als je dann Sie kröhlich gegen die Kurpfuscher los, aber verderben Sie sich nicht den Magen daran. Veim Plikelndrehen hat sich sich wandere selbst vergiftet. — M. N. Auf der Kautoberstäde eines wohlproportionirten Menschen Da ist es doch gewißtöder besinden. Da ist es doch gewißtöder besinden. Da ift es doch gewiß keine Kunft, aus de Haut zu fahren. — O. P. i. R. Mit den

Jug nach links sei es benn in Bern nicht so weit her; es ziehe von der andern Seite auch. —? 1. Z. Dieser Tage ging ein bespornter Stuker über die Gemüsschilde und peilische sich mit der Neitgerte die eigenen Kaden. Da rief ihm die Nägel mittledig zu: "Alch, haued Si au das arm Chälbli nid derremeg!" — Peter. Nun auch wieder Einiges. Gruß. — Klio. Was wollen Sie? Die Berliebten gleichen dem Hanatikern dess Glaubens; deide widerlieben allen bessern Velekrungen. — Kratzdürste. Nun haben wir ausgeräumt; Sie werden es mit Vergnügen gesehen haben. — O. T. Uns ging ein Büchlein zu: "Horia, der Glänzende, Trauerpiel in 5 Alten von Odysseus. — O. Das ist sür für farke Nerven eine starte, aber gesunde Kost. Wahrscheinlich werden die Senseren das Enwörungsgedicht rasch genug pädesen und einstanupsen. — O. Ph. So viel wir wissen, kann man eine Gemeinde nicht dassütraten, wenn sie einen "trinssamen" Präsiventen hat. — Molly. Wodenzeitungen gibt's zu die schwere Menge; abonniren Sie auf eine schweizerliche, sie haben alle Muster aus Paris und Berlin. — L. J. i. V. Schassen Notzsalender" an. Sie weden Alles darin sinden, was sie suchen. — E. i. N. Das schone Buch ist abgeanngen, aber das Borto ging in's Dicktuch. Wir winsichen besten Empfang. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht besten. Vormals Jakob Zürrer. Zürsch.

Seidengeschäft E. Spinner & Cie., vormals Jakob Zürrer, Zürich. Versandt Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe zu Fabrikpreisen. Spezialität: Aecht gefärbte Fahnenstoffe. 146/26

# der Stadt Zürich

von 30 Fr. durch uns bezogen werden.

Dieses von der gesammten Presse mit dem grössten Beifall aufgenommene, im Verlag von J. A. Preuss erschienene Werk kann zum **Originalpreise** 

\*

des "Nebelspalter".

# "The Feige Desk Company" die grösste Schreibtischfabrik Amerika's

\*



hat die Generalagentur und den Alleinverkauf für die Schweiz den Unterzeichneten übertragen. Bei denselben ist ein ziemlich grosses Musterlager der so beliebten —100-3

amerikan.

## Schreibtische

aller couranten Sorten zum Verkaufe ausgestellt, zu deren Besichtigung wir

## Meyer-Müller&Co.,

Stampfenbachstr. Nr. 6, gegenüber dem Hotel Central, Zürich

Amerika's grösste Neuheit!

Unübertroffen praktische Einrichtung, mit allem Komfort ausgestattet.

Billigste Preise!



In allen grössern Buchhandlungen ist die in unserm Verlag erschienepe, reich illustrirte, reizende Novität vorräthig. Preis in Original-

einband wie nebenstehende Zeichnung Fr. 2 50.
Paut Heyse schreibt: »Es ist ein lustiges Büchlein, das mich höchlich ergötzt hat. Ich weissage diesem Pegasus-Ritt\* eine weite Bahn «

Bestellungen per Telephon besorgt die

Kunstanstalt Müller & Trüb

E. Müller-Kirchhofer

Photographie

E. Müller-Kirchhofer

"Villa Sophia", Seefeldstrasse, Zürich.

Leislungslähigste und modernste Einrichtungen.

25jährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen

179/10

# Sofort zu verpachter Ein herrschaftlich gebautes, 3stöckt mit grossem Restaurant — Bayrische Bi an zentraler Lage in Zürich I, auch als haus sehr geeignet. Offerten unter Chiffre W No. 191 an event. zu verpachten:

Ein herrschaftlich gebautes, 3stöckiges Haus - Bayrische Bierhalle an zentraler Lage in Zürich I, auch als Geschäfts-

Offerten unter Chine pedition dieses Blattes. 191/2

## Schutz der Fabrik- u. Handelsmarke.





Die Wahrnehmung, dass unter dem Namen "Bitter Dennler" vielfach Fabrikate anderer Firmen angeboten werder, und dass meine Flaschen Etiquetten und Original-Karaffen in betrügerischer Absicht zum Ausschank und Verkauf jeder beliebigen und minderwertigen Nachahmungen missbraucht werden, nötigt mich, Verkäufer und Wirte auf das Strafbare einer solchen Handlung aufmerksam zu machen.

Es fügen mir solche flissentliche und unflissentliche Täuschungen nicht grossen Schaden zu, sondern es wid auch das konsumirende Publikum dadurch betrogen, das alte gute Renommé meines Produktes gefährdet und die Ware im allgemeinen diskreditiert.

Ich sehe mich daher gezwungen, den Schutz des Gesetzes über Fabrikund Handelsmarken anzurufen und mache hiermit auf die Artikel 24 und 25 genannten Gesetzes vom 26. September 1890 aufmerksam.

Gleichzeitig werden die verehrten Kunden und Konsumenten meiner Spezialität zur Vermeidung von Täuschungen höfl. ersucht, jeweilen nicht nur Bitter oder Magenbitter, sondern ausdrücklich "Bitter Dennler" zu verlangen Sollte dennoch unter ächtem Namen und unter Benutzung meiner Etiquette, Original-Karaffe oder Bittergläser anderes Produkt serviert werden, so würde jeder bekannt werdende Fall einer gerichtlichen Einklage auf Täuschung unterliegen.

Ich ersuche deshalb meine werte Kundschaft ebenso höfl. wie dringend, hierauf ein Hauptaugenmerk richten zu wollen und mir jede Zuwiderhandlung, für welche Anzeige ich im Straffalle eine entsprechende Belohnung entrichte zur Kenntniss zu bringen.

Interiaken & Zürlch, Dezember 1896.

Aug. F. Dennler's Wwe.

Erste u. älteste Fabrik für Schweizerbitter.